

Informationen für die Bürger der Gemeinde Niepars

Gemeindefusionen

Vor gut einem Jahr (am 26.05.2019) wurde die Gemeindefusion der Gemeinde Niepars mit den Gemeinden Kummerow und Neu Bartelshagen am Tage der Kommunalwahl rechtskräftig. Das heißt aber nicht, dass auch gleich die Gemeindevertretung ihre Aufgaben übernehmen konnte. Die konstituierende Sitzung der Gemeindevertretung fand am 04.07. 2019 statt.

Außerdem wurden die Ortsvorsteher erst im September bzw. Oktober gewählt.

Für das Haushaltsjahr 2019 hatten die bisherigen Gemeinden noch ihre Haushalte und konnten nach ihren Wünschen und Plänen walten und schalten.

Seit dem 01.01.2020 gibt es einen gemeinsamen Haushalt.

In Vorbereitung auf die Fusionen wurden mit den bisherigen Gemeinden Fusionsverträge abgeschlossen, an deren Umsetzung wir arbeiten bzw. in den kommenden Jahren aktiv tätig werden.

So haben alle Gemeinden das gleiche Haupt - Problem: Absicherung aller Pflichtaufgaben. Dazu gehören u.a. die Herstellung und Sicherung des Brandschutzes!

In der Gemeinde Neu Bartelshagen gab es keine Wehr mehr! Der Brandschutz wurde der Gemeinde Groß Kordshagen per Vertrag übergeben.

Für die Gemeinde Kummerow hat die Gemeinde Niepars diese Aufgabe seit mehreren Jahren übernommen.

Mit der neuen Feuerwehrbedarfsplanung sind die Anforderungen an die Kameraden und die Gemeinden gestiegen!

Dazu ist es unter anderem nötig, genügend Löschwasser bereit zu stellen, indem entweder in den einzelnen Orten Löschteiche oder Zisternen gebaut werden sollen. Der Bauausschuss setzt sich mit dem Problem auseinander und ringt um Lösungen!

Die Gemeinde Neu Bartelshagen hat noch ein anderes Problem: Das ist die Realisierung des Hochwasserschutzes! Auch das ist eine Mammutaufgabe, die angegangen werden muss!

Dazu kommen weitere Wünsche und Begehrlichkeiten in den einzelnen Ortschaften!

Einige Bürger möchten immer kurz gemähten Rasen um sich herum haben, andere möchten den Hafen in Zühlendorf bewacht haben, noch andere sehen die Bürgersteige als Stolpergefahren, oder es wird bemängelt, dass die Züge in Kummerow noch nicht halten!

Die Palette der Wünsche lässt sich beliebig fortführen. Vieles davon ist verständlich, einiges aber auch nicht!

Den wenigsten Bürgern ist bisher aufgefallen, dass viele Bushaltestellen in einem außerordentlich schlechten Zustand sind. An der L21 mussten wir eine Bushaltestelle aus Sicherheitsgründen entfernen. Zwei weitere (eine in Neu Bartelshagen und eine in Buschenhagen) müssen im nächsten Jahr erneuert werden. Die damit verbundenen Kosten werden in den nächsten Haushalt eingestellt! In diesen Bushaltestellen suchen die Schüler vor dem schlechten Wetter Schutz – wir sind für die Sicherheit verantwortlich!!

Das Mähen der Straßenränder ist immer wieder Anlass zur Unzufriedenheit!

Innerorts regelt das die Ortssatzung! Außerorts mähen die Bauern nach ihren Möglichkeiten den Streifen an ihren Feldern, d.h. sofern Zeit und Witterung es erlauben. An den Hecken mäht die Gemeinde, wenn keine anderen Absprachen getätigt wurden. Walddurchfahrten werden von uns nicht mehr gemäht!

Einige möchten ganz kurz geschnittenes Gras, andere möchten für die Insekten einen schönen Lebensraum. Beides steht im argen Widerspruch!

Der eine Bürger möchte eine ausgeleuchtete Straße in der Dunkelheit, ein anderer möchte die Insekten schonen und wünscht sich das entsprechende Insektenlicht!

Und das alles innerhalb eines Ortes!

Es steht aber auch eine andere Frage zur Diskussion! Wovon wollen wir das alles bezahlen?

Für jede fusionierende Gemeinde hat es 400.000€ Prämie gegeben. Sie wissen sicher mit wieviel Eigenkapital die Gemeinden der Fusion zugestimmt haben.

Die Finanzen werden also keine Träume in den Himmel wachsen lassen. Wir müssen besonnen unsere Vorhaben planen und Schritt für Schritt umsetzen.

Die Fusionsprämien werden auf gar keinen Fall für die Ausgaben bei den Pflichtaufgaben reichen, geschweige denn viele Sonderwünsche ermöglichen.

Selbstverständlich möchten wir mit Ihnen ins Gespräch kommen und so gut es geht, Dinge ändern oder anschieben. Wir brauchen aber auch Ihr Verständnis!

Nicht alles ist machbar und nicht alles ist notwendig!

Schauen Sie sich bitte die gesamte Gemeinde an, nicht nur Ihren Ort oder Ihre Straße!

Haben Sie Vertrauen in die Arbeit der Gemeindevertretung! Die gewählten Mitglieder und die Mitglieder der Ausschüsse haben den besten Überblick. Sprechen Sie mit Ihren Ortsvorstehern über Ihre Ideen und Wünsche!

Diese Vorstellungen werden dann in den Beratungen diskutiert und es wird nach Lösungen gesucht. In einzelnen Fällen müssen aber auch Absagen erfolgen.

Wir bemühen uns, das Allgemeinwohl und nicht das Wohl Einzelner im Blick zu haben.

Die Mitglieder der Gemeindevertretung und die sachkundigen Einwohner werden am 05.09. 2020 eine Rundfahrt durch die neuen Gemeindeortschaften unternehmen, um sich mit den Gegebenheiten vor Ort noch vertrauter zu machen. Uns interessieren besonders Wege, gemeindeeigene Grundstücke und Bauten, Spielplätze, Reinigungsarbeiten, Umsetzungen der Satzungen u. ä.

Wir beginnen gegen 9:30 Uhr in Kummerow, anschließend geht es über Kummerow – Heide nach Wüstenhagen.

Nach einer Mittagspause in Lassentin werden wir dann ca.13:00 Uhr unsere Tour fortsetzen. Von Lassentin geht es nach Buschenhagen, Neu Bartelshagen, Zühlendorf zurück nach (Neu) Lassentin. Die Auswertung wird dann anschließend im Gemeindezentrum in Lassentin erfolgen.

Die finanziellen Aufwendungen werden vom Projekt „Demokratie leben“ getragen, damit für einen solchen Anlass auch für das leibliche Wohl gesorgt werden kann und die Fahrkosten abgerechnet werden können.

Vielleicht ist es ja sogar möglich, das eine oder andere Vorhaben über das Projekt „Demokratie leben“ anzuschieben.

Wenn Sie mit uns in Kontakt treten möchten, melden Sie sich bitte bei mit telefonisch:038321286 oder über meine Mailadresse: baerbelschilling@t-

[online.de](https://www.online.de). Sofern Sie mir Ihre Telefondaten mitteilen, melde ich mich dann bei Ihnen kurzfristig, um Ihnen die Ortszeiten konkreter mitzuteilen.

Nutzen Sie die Möglichkeiten eines Gedankenaustausches! Nur so leben wir Demokratie!

Diesjährige Fahrradtour der Gemeinde

In Zeiten von Corona haben alle Vorhaben einen besonderen Stellenwert.

Gemeindeintern und überschaubar, bei bestem Wetter und guter Laune waren wir zu unserer Fahrradtour ins Blaue unterwegs.



Ob mit elektrischer Unterstützung oder ohne, das Pensum war für jeden zu schaffen. Unterwegs gab es noch jeweils eine Zwischenrast, bei der unsere altbekannten Jugendlichen uns mit Erfrischungen versorgten. So konnten wir auch der Hitze etwas entgegensetzen.

Das Ziel war Klausdorf!

Nach einer Rast und Stärkung in der Gaststätte ging es teilweise am Bodden zurück.

Für die meisten Teilnehmer endete die Fahrt wieder in Niepars und wurde dann bei einem weiteren kalten Getränk ausgewertet! Dabei wurden auch eventuelle zukünftige Ziele diskutiert und vor allem den Organisatoren gedankt.

Viele haben schon fürs nächste Jahr ihre Teilnahme angekündigt.

Seniorentreffen



Zu einem gemütlichen Kaffeemittag bei einem kleinen Kulturprogramm, das von unserer Kinder – und Jugendarbeit unter Leitung von Gabi Framke vorgeführt wurde, haben sich die Seniorinnen und Senioren zusammen gefunden, um über ihre Gedanken, Probleme und Sorgen in der heutigen Zeit zu reden. Aber auch der Optimismus für die Zukunft und die anstehenden Probleme und Hoffnungen sind nicht zu kurz gekommen.

Liebevoll war alles vorbereitet und der Kuchen hat vorzüglich geschmeckt!

Danke an alle fleißigen Helfer! Auch für die Bratwurst wurde wieder gesorgt!



Ihre Bürgermeisterin

Bärbel Schilling